

MEDIENMITTEILUNG

Implenia fördert ETH-Professur im Bereich innovatives und industrielles Bauen – Partnerschaft zur Steigerung der Attraktivität der Bauwissenschaften sowie des Wissenstransfers zwischen Forschung und Wirtschaft | Implenia investiert im Jubiläumsjahr bei den Schlüsselthemen Innovation und operative Exzellenz weiter in ihre Zukunft

Dietlikon, 28. April 2016 – An der heutigen «Signing Ceremony» in Zürich besiegelten die ETH Zürich bzw. die ETH Zürich Foundation mit Implenia als Industriepartnerin eine strategische Partnerschaft im Bereich innovatives und industrielles Bauen. Diese hat zum Ziel, das Know-how in den Bauwissenschaften weiterzuentwickeln. Die Erkenntnisse aus der Forschung sollen zur konkreten Prozessoptimierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Bauwerks genutzt werden können. Darüber hinaus möchte man mit der Partnerschaft die Attraktivität des Fachs, die Ausbildung junger Ingenieurinnen und Ingenieure sowie den Wissensaustausch zwischen Forschung und Wirtschaft fördern. Kernpunkt der Vereinbarung ist die finanzielle Unterstützung einer Assistenz-Professur im Bereich innovatives und industrialisiertes Bauen am Institut für Bau- und Infrastrukturmanagement (IBI) des Departements Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich. Diese wird von Implenia über die kommenden sechs Jahre mit einem zweckgebundenen Beitrag von CHF 2,4 Mio. an die ETH Zürich Foundation unterstützt. Es wird angestrebt, dass die Professur in voraussichtlich ca. 12 bis 18 Monaten ihre Arbeit aufnehmen kann. In der Vereinbarung ist festgehalten, dass die Freiheit von Forschung, Lehre und Publikation für die Professur sowie die geförderten Forschenden jederzeit gewährleistet ist. ETH-Präsident Prof. Dr. Lino Guzzella sieht viel brachliegendes Potenzial: „Durch die digitalen Technologien eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten der Gestaltung, aber auch der besseren Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine. Diese gilt es für die Schweizer Bauwirtschaft zu nutzen.“ Auch Implenia CEO Anton Affentranger ist von der Partnerschaft überzeugt: „Let’s face it: Die Bauwirtschaft ist heute eine der ineffizientesten Branchen, die es gibt. Wir nehmen das diesjährige 10-Jahr-Jubiläum von Implenia zum Anlass, in die Zukunft des Bauens zu investieren und einen aktiven Beitrag an die Innovation und Industrialisierung unseres Fachs zu leisten.“ Implenia hat mit ihrem Technical Center bereits ein Kompetenzzentrum geschaffen, das sich intensiv mit Themen der operativen Exzellenz sowie der kontinuierlichen technischen Weiterentwicklung beschäftigt, etwa im Bereich der Verschlinkung von Bauprozessen oder mit dem Einsatz von Building Information Modelling (BIM). Weitere Informationen zur Partnerschaft unter: <https://www.ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen>

Medienkontakt Implenla

Philipp Bircher

Head of Communications Group

Telefon: +41 58 474 74 77

communication@implenia.com

Medienkontakt ETH

Franziska Schmid

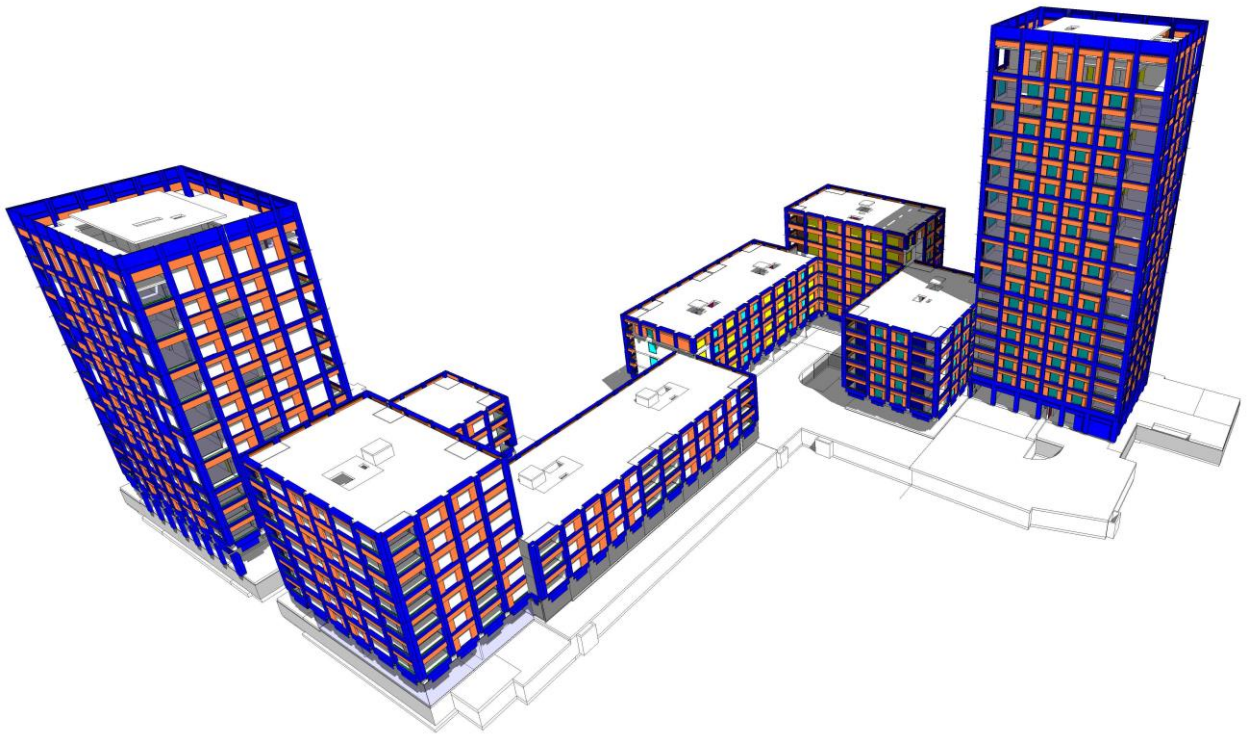
Medienstelle

Telefon: +41 44 632 89 41

franziska.schmid@hk.ethz.ch



Auf eine Partnerschaft, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Know-hows in den Bauwissenschaften leistet – Signing Ceremony an der ETH Zürich (von links nach rechts): Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Vizepräsident für Personal und Ressourcen ETH Zürich; Prof. Dr. Lino Guzzella, Präsident ETH Zürich; Anton Affentranger, CEO Implenla; Dr. Jörg Kaiser, Leiter Implenla Technical Center. (Bild: ETH/Implenia)



Über die Partnerschaft soll die vermehrte Nutzung von digitalen Technologien in der Baubranche gefördert werden. BIM-Modelle, wie etwa hier für das von Implenias als Totalunternehmerin realisierte Labitzke-Areal in Zürich, spielen für die Effizienzsteigerung der Bauprozesse eine wichtige Rolle. (Bild: Implenias)

Implenia ist das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz mit einer starken Stellung im deutschen, österreichischen und skandinavischen Infrastrukturmarkt. Entstanden 2006, blickt Implenias auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück und fasst das Know-how aus hochqualifizierten Sparten- und Flächeneinheiten unter einem Dach zu einem gesamteuropäisch agierenden Unternehmen zusammen. Das integrierte Businessmodell und die in allen Bereichen des Bauens tätigen Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten – wirtschaftlich, integriert und kundennah. Dabei steht eine nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus.

Implenia mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt europaweit über 8'000 Personen und erzielte im Jahr 2015 einen Umsatz von rund 3,3 Milliarden Franken. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter www.implenia.com.